

J. Reuben Silverbird

EIN LEBEN IN ZWEI WELTEN

Aus dem Englischen von Stefan Ladinig



Geschenke fürs Leben ...
www.lebensgeschenke-verlag.com

Anmerkung des Übersetzers:

Im englischen Original bezeichnet der Autor das Volk seiner Herkunft als Natives oder Original Natives. In unserer Sprache würden wir Indianer sagen. Da diese Bezeichnung jedoch vom Autor gemieden wird, habe ich abwechselnd den Ausdruck „Eingeborene, Ureinwohner oder Ureinwohner Amerikas“ gewählt, ähnlich wie die Aborigines, die ja auch als Ureinwohner Australiens bezeichnet werden. Des Weiteren habe ich oft den Begriff „Original Native oder nur Native“ ins Deutsche übernommen, da es ein Ziel des Autors ist, diesen Begriff bekannt zu machen.

Ich habe mich bemüht, dem Stil des Autors gerecht zu werden und dem englischen Original, so gut dies trotz der unterschiedlichen Sprachen möglich ist, sehr nahe zu kommen. In manchen Fällen, in denen die englische Sprache eine direkte Übersetzung nicht zulässt, finden sich weitere Anmerkungen.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.lebensgeschenke-verlag.com
oder auf FACEBOOK:
www.facebook.com/lebensgeschenke

© 2011 Lebensgeschenke-Verlag – www.lebensgeschenke-verlag.com

Alle Fotos: © J. Reuben Silverbird

Fotos Buchrücken: © Erwin Gabriel & Irene Gabriel – www.erwingabriel.com

Bild des Autors (Cover): © www.voka.at

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Urhebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-902689-11-5

„Es ist mit Sicherheit eine etwas andere, historisch bildende und aufschlussreiche Geschichte, geschrieben direkt aus dem Herzen eines Nedni Apachen. Ich kann dieses Buch nur sehr empfehlen.“

Udo Grube HORIZON & Herausgeber von Filmen wie „Bleep“ & „The Secret“

„J. Reuben Silverbird ist ein inspirierender Reisender zwischen den Welten. Seine Musik berührt nicht nur mein Herz, sondern seine Geschichten nehmen mich auch mit auf eine Reise, die mir Einblicke in den religiösen Glauben und die Traditionen der Original Natives gewährt.“

Catharina Roland, Regisseurin und Produzentin, www.awakeinthedream.net

„Ideen sind der wichtigste Schatz der Menschheit und viele verschiedene Kulturen haben viele unterschiedliche Vorstellungen entwickelt. Dies ist der Grund, warum es wichtig ist, die verschiedenen Kulturen am Leben zu erhalten. Nichts ist dümmer als andere Kulturen, ihre Bräuche, ihre Lebensstile und ihre Möglichkeiten, die Welt nachhaltig zu verändern, zu verlieren oder zu zerstören.

Neben dem am Leben erhalten der Kulturen ist es von ebenso großer Bedeutung, der Menschheit die verschiedenen Regeln, sowie die Denk-, und Lebensweisen anderer Kulturen näherzubringen. Dies ist jedoch nicht leicht und kann leider auch nicht aktiv erlernt werden. Es ist jedoch sehr hilfreich, in eine andere Kultur einzutauchen, um diese näher kennenzulernen. Wenn sich dadurch eine bestimmte Kultur in einer anderen wieder erkennt, dann werden nicht nur die offensichtlichen Unterschiede sondern auch die spezifischen Annahmen und Vorstellungen beider Kulturen offensichtlich. Hierdurch gewinnen beide Kulturen an Potential ihre eigene Kultur zu verstehen und automatisch das Verständnis für andere Kulturen zu verbessern.

Dies sind die zwei Hauptgründe, warum die Aktivitäten und dieses Buch von Herrn Silverbird von so enormer Wichtigkeit sind. Silverbird's Arbeit ist davon gezeichnet eine Kultur, durch die Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses verschiedener Kulturen, am Leben zu erhalten. Heute laufen viele Kulturen Gefahr, durch die Globalisierung und Verwestlichung, verloren zu gehen. Obwohl die Globalisierung positiv gesehen wird, muss sie doch in einer Art und Weise vollzogen werden, die die emotionale und intellektuelle Kommunikation zwischen verschiedenen Kulturen möglich macht, um eine friedliche Welt für alle Völker schaffen zu können. Dies ist ein weiterer Grund für die Wichtigkeit dieses Buches.

Aus diesem Grund gratuliere ich dem Autor nicht nur sondern wünsche ihm, dass viele Menschen sein Buch lesen. Es könnte helfen, die Denkweisen vieler Menschen zu verändern, und so eine Welt ohne Rassismus, Ausbeutung und Krieg entstehen zu lassen.“

Fritz Wallner, Prof. für Philosophie

Vorsitzender der Abteilung für interkulturelle Philosophie an der Universität Wien

„Auch wenn die Kraft der Musik nur auf wenigen Seiten ausdrücklich erwähnt wird, spielt sie doch eine wesentliche Rolle in Reuben's Leben. Schon als kleiner Junge begann er Musik zu komponieren und Texte zu Schreiben und hat auch bis ins reife Alter von über 80 Jahren nicht damit aufgehört. Sein Herz schlägt Zeit seines Lebens schon für nur eine Mission; zu unterhalten und zu begeistern. Mit seiner Musik versucht er aber auch seine Hörer zu mehr Verständnis zu erziehen und in ihnen Gedanken zu wecken. Die Musik und seine spirituelle Kraft ließen ihn viele verschiedene Orte, Bühnen, Theater und Fernsehstudios sehen. Sie half ihm viele Türen und Herzen zu öffnen und erlaubte es ihm Menschen mit Melodien, Harmonien und Rhythmen zu inspirieren und sie in einen Zustand des allgemeinen Wohlbefindens zu versetzen. Mit dieser Art der geistigen Kraft wurde er zum Boten des tiefsinnigen Lebens eines Apachen in den USA indem er seine Erfahrungen und seine Werte mit Europa und dem Rest der Welt teilt. Mit großer Hingabe versucht er uns unermüdlich an die wichtigen Dinge im Leben zu erinnern: Uns um unsere Familien zu kümmern und unser Volk in Einklang mit Mutter Erde zu bringen, unsere Kinder und Jugendlichen zu erziehen und sie auf den richtigen Weg zu führen und der Welt Frieden zu schenken.

Dieses Buch sollte von allen Politikern und Lehrenden gelesen werden, die sich für die Erziehung der zukünftigen Generation verantwortlich zeigen. Es wird ihre innere Einstellung gegenüber der Natur, der Seelen, des Respekts, der Liebe und des Kriegs in Frage stellen und sie zwingen ihre Standpunkte neu zu überdenken. Weiters möchte ich auch Musikern, die sich das Öffnen der Herzen ihrer Zuhörer durch ihre Harmonien zur Aufgabe gemacht haben, dieses Buch ans Herz legen.“

*Dr. Friedrich Horak Univ. Prof., Vorsitzender des Allergiezentrum Wien West.
Abgeordneter der UEMS, Klinischer Experte für EMEA und Pharmig*

INHALTSVERZEICHNIS

Besonderer Dank.....	14
Die Geburt eines „Wunderkindes“, nahe der Route 66.....	17
Juana.....	23
Dunkelheit wird Licht.....	29
Zeuge der Tragödie meiner Mutter mit sechs Jahren.....	32
Vision „2012-2013“.....	47
Eine realistische Betrachtung meiner Zukunft.....	56
Der größte Clown in meinem Leben.....	57
Mein Zelt.....	65
Ausbildung auf Wanderschaft.....	76
Verlassen der Sprache der Nedhni Apachen, um Englisch zu können.....	81
Lehrer.....	83
Die Hüter der Worte der Weisheit.....	87
Jeder Mensch ist ein Wunderwerk.....	92
Big Apple (New York).....	96
Wiedererlernen zu Lernen.....	111
Definition von Spiritualität.....	115
Auf der Suche nach Spiritualität.....	119
Spiritualität.....	121
Negative versus positive Spiritualität.....	125
Der Tod von William Henry Harrison.....	128
Zwei Welten in meinen Augen.....	130

Gefiederte und vierbeinige Freunde	138
Kilroy, der unausstehliche aber liebenswerte Papagei	141
Molly, die blinde Taube	143
Silverbird's Restaurant	145
Religion vs nativen Glauben	156
Eines der vielen Gebete	158
Sonnenaufgangszeremonie der Apachen, „na'ii'ees“	158
Was beinhaltet die Zeremonie?	160
Der Korb der Bürden der Apachen	163
Der Erdteppich der Apachen	163
Namen der Feste der Hopi	165
Navajo Weg	167
Ein interessanter Artikel über die Wirkung von nativer Medizin	167
Glaubensansichten der Cherokee	171
Gebete die vom Herzen kommen	172
Gebet in sechs Richtungen	175
Schamanismus	175
Reinigungszeremonie / Schwitzhaus	178
Silverbird's Kommentar zu den Vorfällen in Sedona	180
Amerika	182
Das von der Regierung vorgeschlagene Land innerhalb der USA für die Original Natives. „Native Country“	187
Genozid	188
Regierung und Religion	195
Alkohol, Drogen, Fettleibigkeit und Selbstmord	199
Gedanken zu Jerusalem	201
Am Anfang	204

Fehlender Stolz und Geschichte	209
Familien und Beziehungen	
Junge Gemüter	211
Verbessern von Beziehungen	214
Die Kräfte und Mächte des Lebens	
Die heilende Kraft von Musik, Gesang und Tanz	217
Die Macht der Selbstheilung	219
Die Macht der Gedanken	221
Die Macht der reinen positiven Konzentration	223
Willenskraft	225
Die Macht der Träume	228
Denke positiv	229
Das Positive betonen	230
Übungen für den Alltag	230
Wie man mit einer negativen Situation umgeht	231
Nachrichten und Kommentare	
Nachrichten an Präsident Barack Obama	232
Das Weiße Haus und die Erklärung für Original Natives	233
Ein Kommentar von J. Reuben Silverbird	235
Ein Artikel von Dr. J. Kehaulani Kauanui	237
„Ja, ich will“ – sollte für immer gültig sein	239
Kommentar, „Der wahre Grund für BP's Ölteppich“	241
Christoph Kolumbus und die Macht des christlichen Katholizismus	247
Artikel von Jack Weatherford	248
Der Papst vergibt Amerika an Spanien	250
Biografie von Papst Alexander VI.	254
Verfasst von Sinead O'Connor	266
Warum ich in Österreich bin	270
Abschließende Gedanken	273

O - SI - YO / YA - A -TEH

(Cherokee / Apache)

HELLO / GREETINGS

(Englische Übersetzung)

*Im historischen und traditionellen Glauben der Original Natives heißt es:
„Man kann nur das bestätigen und beschreiben, was aus eigenem Herzen
und Geist kommt, und nicht das, was eine andere lebende Person erlebt
hat.“ Aus diesem Grund handelt es sich bei den Memoiren in diesem Buch
um meine eigenen, aus meinem Herzen und Geist.*



BESONDERER DANK



Die Schönheit Arizonas

Als ich schlussendlich in Australien landete, hatte ich unerwartet eine Woche Freizeit, die ich mit meiner Freundin Marga Kocka verbrachte. Aber auch sie stellte mir ihren Computer zur Verfügung, um weiter an diesem Buch zu arbeiten. Renate Leyacker-Schatzl war eine große Hilfe und stand dem deutschen Übersetzer Stefan Ladinig, der unzählbare Stunden mit akribischer Genauigkeit, Hingabe und Einsatz damit verbrachte, der deutschen Übersetzung die Emotionen und Gefühle des Originals zu vermitteln, mit Rat und Tat zur Seite. Meine eigenen Gedanken niederzuschreiben, dann noch zu verbessern und abzuändern, war nicht einfach. Auch die Auswahl und Positionierung der Fotos stellte sich als schwierig heraus, wollten doch die Fotos zu den verschiedenen Geschichten passend zugeordnet werden. All die Landschaftsaufnahmen aus Arizona und auch die der anderen Gebiete habe ich selbst gemacht. Mit ergänzenden Grafiken von Bernhard Tucek (www.it-fachwerk.at). Abschließend möchte ich sagen, dass ich alle finalen Entscheidungen über den Inhalt des Buches oder über die Positionierung der Fotos selbst getroffen habe, Es würde nicht der Wahrheit entsprechen, wenn ich sage würde, dass es sich bei diesem Buch um ein einfaches Projekt handle. Zuallererst musste ich abwägen was auf mich zukommen würde, wenn ich entschiede, mein Leben der breiten Öffentlichkeit zu öffnen. Ich wusste, dass ich tief in den Archiven meines Kopfes graben werden müsse, wo die Erzählungen und Geschichten aufbewahrt worden waren. Als ich schlussendlich zu schreiben begann merkte

ich, dass diese dort schon so viele Jahre abgelegt waren, dass ich manchmal das Gefühl hatte, mich durch einen Tunnel mit uralten Spinnennetzen zu kämpfen, um die staubige Bibliothek meines Gehirns zu erreichen.

Wenn eine Person sich entscheidet ein Buch zu schreiben, dann gibt es immer wieder Hindernisse und Momente, in denen sie glaubt, nicht weiter zu kommen. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum es so lange dauert, ein Buch zu vollenden. Das Gefühl des Alleinseins ist immer präsent, wenn man über persönliche Dinge schreibt, die man nur selbst beschreiben kann. Das Umfeld, in dem man schreibt, kann oft einen großen Unterschied machen. Entweder ist es ein Segen oder ein Hindernis. Ich wusste schon im Vorhinein, dass ich sowohl schöne Momente, die mich zum Lachen bringen, als auch Momente, die mit schmerzhaften und emotionalen Emotionen verbunden sind, durchleben würde. Als ich versuchte, mich an die frühesten Stunden meines Lebens zu erinnern, erschienen sie mir fast wie antiquierte Geschichten. Da ich für den Großteil meines Lebens ein ungewöhnlich zurückhaltender Mensch war, der Dinge gerne für sich behielt, wusste ich, dass es nicht leicht sein würde, den Tresor zu öffnen, der so viele der ergreifenden und wertvollen Geschichten enthielt. Manche der Geschichten hielt ich für so privat, dass ich nicht wusste ob ich sie überhaupt mit jemandem auf der Welt teilen wollte. Vielleicht waren es die vielen Freunde, die mich weiter antrieben und mir Inspiration und Mut zum Weiterschreiben gaben, vor allem in den schwersten Momenten, in denen es an Kreativität mangelte. Natürlich wusste ich, dass der Enthusiasmus vieler nur blanke Neugier war, und sie mehr über mich und meine innersten und verstecktesten Gedanken erfahren wollten. Ich war mir darüber hinaus auch immer bewusst, dass der endgültige Erfolg und die Kraft des Manuskripts ganz alleine darauf beruhen würden, was ich als Autor zu sagen habe. Jedes Mal, wenn ich daran dachte, bekam ich Gänsehaut am ganzen Körper, denn genau davor hatte ich die größte Angst. Des Weiteren muss ich sagen, dass es auch viele Menschen gab, die mir einfach helfen wollten, egal in welcher Form. Einigen von ihnen möchte ich an dieser Stelle danken. Als ich auf dem Weg von Europa nach Australien war, um dort einer beruflichen Verpflichtung nachzukommen, plante ich einen kurzen Urlaub im Hause meiner Freunde Makai und Michael Sagona, in der Wüste Kaliforniens. Doch anstatt dort 14 Tage Urlaub zu machen, fand ich mich an 12 dieser Tage an ihrem Computer wieder, um stundenlang über Skype zu telefonieren, um die, wie ich damals glaubte, letzten Änderungen am Buch durchzugeben.

Egal ob diese gut, schlecht oder unwichtig waren.

Ich glaube fest daran, dass es die spirituelle Energie meiner Eltern war, die zu allen Zeiten dieses Buchprojekts meine treibende Kraft und Wegweiser darstellte.

*Walk in beauty,
J Reuben Silverbird*